

White Angel ist wieder da oder ich lasse dich nie mehr gehen

Von magicAngel

Kapitel 13: Zwei Minuten zu spät

Zu gleichen Zeit wie bei Naruto und Kiba, war Sasuke wütend zum Geschichtsraum unterwegs.

°Das glaub ich nicht, ich nehme den Typen auseinander, blöder Fox, wegen ihm bin ich nur noch sauer, von wegen lass ihnen Zeit ich will wissen wer von euch beiden besser ist, wenn der Typ sie auch nur ein mal berührt Sorge ich persönlich dafür, dass er nie wieder in der Lage sein wird jemanden anzufassen.°

So ging er durch die Flure, die schon alle leer waren, denn der Unterricht hat bereits begonnen.

Wenige Minuten später stand er vor dem Raum und ohne anzuklopfen riss er die Tür auf.

“Also zur Zeit der..... Uchiha was machen du den hier, sie haben doch jetzt Biologie bei Jiraiya?!”, sagte eine etwas überraschte Kurenai.

“Tut mir Leid, Sensei Kurenai... aber ich muss mir mal eine Schülerin von euch ausleihen.... Aber wie ich sehe ist sie gar nicht hier!”, sagte Sasuke, der sich im Raum ungekuckt hat und sauer fest stellte, dass Yumi nicht drin war.

“Wenn genau suchst du den?“, fragte Kurenai, die jetzt neugierig geworden war, der sonst immer so coole Sasuke war anscheinend außer sich.

“Angel!”, sagte er knapp.

“Ah Yumi Asakura?! Ja sie war hier, doch dann ist sie raus gerannt..... Sai, du bist doch mit ihr zusammen zum Unterricht gekommen und saß auch neben ihr. Was ist passiert?”

Sasuke schoss sofort zu einem Jungen, der aufstand, den hatte er noch nie gesehen, doch die Aussage von Kurenai ließ ihn den Typen hassen.

“Na ja, ich hab auch nicht richtig verstanden was los war. Sie saß und wir haben uns unterhalten, dann klingelte ihr Handy und sie rannte raus.”

Sai setzte sich, Sasuke nickte Sensei Kurenai dankbar zu und ging raus.

Wer sie wohl angerufen hat? Oder besser wo ist sie jetzt hin?

Sasuke, der in Gedanken versunken war, lief zum Ausgang, er brauchte jetzt frische Luft.

Auf dem Weg dorthin traf er Naruto, der blas wie eine Wand war und sich schmerzhaft an die linke Brust hielt. Sofort weiterten sich Sasukes Augen, er wusste was das hieß und wie zu Bestätigung hörten sie jemanden kreischen. Sie liefen beide sofort raus. Die Schreie wurden immer deutlicher desto näher sie an die Straße kamen.

Als sie dort an gekommen sind, sahen sie nur eine erschreckte Cherry, die auf dem

Boden saß und auf das Blut guckte, das an ihren Händen klebte. Sasuke sah noch zwei Autos die mit hoher Geschwindigkeit um die Ecke fuhren.

Die beiden Jungs rannten zu Sakura und Naruto fragte: "Wo ist Angel?"

"Sie.... Sie... stellte sich vor mich, ich... ich wusste nicht...."

"Schon gut Cherry beruhige dich wieder ja, komm auf mein Zimmer, dort erzählst du uns was passiert ist.", sagte Sasuke und stürzte die verschreckte Sakura.

- Auf dem Zimmer von Sasuke und Yumi. -

"Also... ich sah wie Angel umkreist wurde von 6 Jungs, ein anderer saß im Auto. Ich ging auf diese Gruppe zu und hörte wie Yumi sagte 'Du hast wohl immer noch nicht genug. Lass es doch einfach, ich werde dir nie im Leben sagen wo es ist und mich schafft ihr es nicht einmal, wenn ihr 10 mal so viele wärt.' Da wurde ich neugierig und ging näher dran. Ich erkannte Kabuto, die rechte Hand von Oroshimaru und wollte ihn begrüßen, immerhin müssen wir immer schön höflich zu einander sein... außerdem wollte ich Angel zeigen, dass ich mit jemanden klar kam, der sie verachtete. Und als ich 'Hey Kabuto' schrie. Erschrak er und richtete seine Waffe auf mich. Ich blieb stehen. Er drückte ab, ich war schon auf den Schmerz gefasst, doch der blieb aus. Als ich die Augen aufmachte, sah ich, dass Angel vor mir stand, ich weiß nicht wie sie es so schnell geschafft hat, aber sie stand vor mir und hatte..... Und hatte.... Meine Kugel in sich, sie fiel hin und ich fing sie auf, so das wir beide auf dem Boden saßen. Dann kamen Kabuto und seine Freunde, Angel richtete sich auf um sich zu verteidigen, doch Kabuto richtete seine Waffe wieder auf mich und sagte, dass wenn sie nicht will, dass ich einen Loch im Kopf hab, sie mit ihnen kommen soll. Angel stimmte zu und wurde ins Land der Träume geschickt, weil ihr einer auf den Kopf haute und sie somit, das Bewusstsein verlor. Sie nahmen sie mit in ihr Auto, die ganze Zeitlang hatte Kabuto mich unter Schusslinie, denn seine Waffe war immer noch an meinen Schäfern..... Ja und dann fuhren sie weg und ihr beide seit dazu gekommen.", beendete Sakura ihre Geschichte und guckte die beiden Jungs an.

Sasuke stand die ganze Zeit mit dem Rücken zu ihnen und schaute aus dem Fenster. Naruto saß auf den Sofa und vergrub sein Gesicht in seine Hände.

Einen Moment herrschte Stille, dann sagte Sasuke: "Fox ruf Dog an, wenn er im Unterricht ist, soll er den verlassen und herkommen, dann rufst du mal bitte Hinata an, auch sie soll herkommen."

"Was hast du vor Dragoon!", hörte man leise Sakura sprechen.

"Angel daraus holen, was sonst?!", sagte er und richtete sich an Naruto.

"Ich werde die Akatzukis und unsere Leute wieder zurück nach Konoha holen, die Sache ist ernst und ich befürchte, dass sie noch schlimmer wird. In zwanzig Minuten, mit den anderen hier."

Damit verschwand er.

Sakura saß wie versteinert in dem Sessel, sie konnte es nicht glauben, er blieb total ruhig, auch Naruto war zwar etwas verloren, doch auch er war total ruhig. Mit ruhiger Stimme redete er mit den anderen und bestellte sie her.

Sie dachte, dass Angel den Jungs viel bedeutet, aber weder Sasuke noch Naruto schienen die Fassung zu verlieren.

"Fox...?", sagte sie ruhig.

"Ja?", sagte er nach dem er seine Handy wegsteckte.

"Darf ich dich was fragen?"

"Sicher."

"Du und Angel, ihr seit keine richtigen Geschwister, aber ihr bedeutet einander sehr

viel, warum?"

"Wir sind zusammen aufgewachsen und da wir immer, wie in einer echten Familie, für einander da waren, entschieden wir das wir mehr als nur verwand waren. Also wurde sie meine kleine Schwester und sie wird es auch bleiben, auch wenn wir uns streiten, in einer echten Familie wären wir auch Geschwister geblieben."

"Warum seit ihr dann alle so ruhig, also du und Sasuke- kun? Ich mein ich wäre verrückt geworden vor Sorge!"

"Wir machen uns Sorgen, aber wenn wir wissen wollen wo sie ist, müssen wir kühlen Kopf bewahren."

Es herrschte Ruhe, dan meldete sich Sakura wieder zu Wort.

"Fox, ich bin wie du weißt erst seit kurzem hier, aber wieso habt ihr alle solche Spitznamen?"

"Weil jeder von uns es sich verdient hat?"

"Wie?"

"Unterschiedlich, manche kamen spontan, manche wegen den Aussehen, manche wegen den Charakter, manche aber weil man etwas getan hat, was eben nur dein Pate, also der dessen Namen du als Spitzname trägst, getan hat oder es sieht so aus als hätte das nur er machen können."

"Und wie kamst du zu deinem?"

"Den hat mir Angel verpasst als wir klein waren, dann bekam ich ihn nicht mehr ab, jeder nannte mich dann so. Es war so, die Heimes waren zu einem Ausflug im Zoo und dann sahen wir, also Angel und ich, dass ein Fuchs an einem Gebüsch in seinem Käfig uns anstarrte und Angel sagte, dass er so aussehe als würde er gleich anfangen zu weine."

Er machte eine Pause und sprach dann weiter.

"Wir sahen genau hin und bemerkten, dass ein kleiner Fuchs sich in diesem Gebüsch verfangen hatte. Ich sprang zusammen mit Angel über den Zaun, da wir zu diesem Zeitpunkt schon angefangen haben zu trainieren, war es kein Problem. Ich sagte ihr, dass sie am Rand stehen soll, weil es gefährlich werden könnte. In der Zwischenzeit haben die Leute bemerkt, dass zwei Kinder in das Käfig gesprungen sind, Iruka ist damals fast verrückt geworden. Sofort wurde jemand vom Personal geholt, doch ich war damit beschäftigt das kleine Ding aus dem Gebüsch zu ziehen, ich hab mir damals meine ganze Arme zerkratzt... doch ich habe es geschafft.... Als ich den kleinen betrachtete, stellte ich fest, dass er sich an der Pfote verletzt hatte, Angel kam und verband ihm die Pfote mit ihren Taschentuch. Wir ließen den kleinen vorsichtig runter und seine Mutter, die es alles ohne etwas zu tun beobachtet hatte, nahm es freudig auf. In der Zwischenzeit war ein Angestellter da und wollte mich am Kragen schnappen und rausschmeißen, denn wir haben seine Pause gestört, doch die Fuchsmutter sprang vor uns und biss den Angestellten... sie beschützte uns... weil wir ihren Kind geholfen haben..... Ab diesen Tag nannte mich Yumi Fox, sie sagte ich habe meine Mutter in dem Fuchs gefunden, da sie mich beschützte und wie ihren eigenen Jungen behandelte. Es war ziemlich süß von ihr, wie sie damals ohne Punkt und Komma redete.... Sie war 10 Jahre alt, ich 11 und so kam es das es die anderen im Heim aufschnappten und ich Fox getauft wurde."